

# Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

09/1992

## 60 Jahre – und kein bißchen matt

Jubiläumsturnier der Dachauer Schachfreunde am Samstag im Adolf-Hölzl-Haus

bm. **Dachau** – Dachau im Jahre 1932: Im Café Thoma sitzen zehn Bürger über ihren Schachbrettern; und weil ihnen das königliche Spiel soviel Spaß macht, beschließen Jakob Stuhlberger, Franz Müller, Jakob und Georg Sonnenberger, Ludwig Platzöder, Hans Seidel, Franz Stammler, Johann Höss, Josef Bauer und Georg Ringer, einen Verein zu gründen. Der Monatsbeitrag kostet zehn Pfennig. Der SC Dachau, die heutigen Dachauer Schachfreunde, ist geboren. Am Wochenende feiert der Verein unter Schirm-

herrschaft von OB Lorenz Reitmeier seinen 60. Geburtstag.

Schon um die Jahrhundertwende wird von schachspielenden Dachauern berichtet, 1919 das erste Turnier ausgetragen. Heute gehören dem Verein 67 Mitglieder an; gespielt wird im Dachauer Stadtkeller und in der Indersdorfer Klostergaststätte. Ziel ist es nach eigenem Bekunden, die richtige Balance zwischen Jugendarbeit, Breiten- und Spitzensport zu halten. Apropos Spitzensport: Mit dem zu Bayern München gewechselten Josef Zollbrecht

brachten die Schachfreunde ihr bis dato größtes Talent hervor.

Das Jubiläumsturnier beginnt am Samstag, 26. September, um 13.30 Uhr im Adolf-Hölzl-Haus. Gespielt werden neun Runden im Schweizer System. Die Turnierleitung hat der Münchner Martin Schmeidler. Die Startgebühr beträgt 20 Mark (für Jugendliche 10 Mark); ohne Voranmeldung fünf Mark mehr. Anmelde-schluß ist erst 15 Minuten vor Turnierbeginn. Auskünfte erteilen Peter Flehmert, Telefon 08131/13222, und Hubert Warsitz, 08131/15742.